

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: III/45

Datum: 09.02.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0255

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			

Betreff: Digitale Präsenz der städtischen Museen während der Corona Lockdowns
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09. Februar 2021

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.
Die Kosten werden vom Fachamt eruiert und der Ausschuss wird über weitere Schritte informiert.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Haushaltsjahr: XXXX
Sachkonto/Investitionsnummer: -
Kostenstelle/Kostenträger: -
Gesamtansatz: 0,00 €
Verbraucht: 0,00 €
Noch verfügbar: 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: 0,00 €
Erträge: 0,00 €
Jährliche Folgekosten: 0,00 €
Bemerkung:

Sachdarstellung:

Auch außerhalb des Blickfeldes der Öffentlichkeit sind die Museen der Stadt Troisdorf tätig. Im Dezember 2020 präsentierten wir den Katalog „Geschichte/n einer Stadt“ in Zusammenhang mit der Dauerausstellung des Museums für Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf (MUSIT) der Öffentlichkeit. Vor kurzem gaben wir Einblicke in die Schenkungen der Stiftung Illustration, die im Jahr 2020 einen Gesamtwert von 18.000,- Euro erreichten. Zu Zeit ist das Museumsteam damit

befasst, Illustrationen, die zu den weltberühmten Kinderbuchklassikern von Otfried Preußler (z.B. „Der Räuber Hotzenplotz“, „Der kleine Wassermann“, „Krabat“ oder „Das kleine Gespenst“) entstanden, in einer umfangreichen Ausstellung zu präsentieren. Zeitgleich nehmen wir Einreichungen zum Troisdorfer Bilderbuchpreis entgegen, der – wenn es Corona ermöglicht – im Jahr 2021 zum 23. Mal verliehen werden soll. Im Herbst ist es darüber hinaus z.B. angedacht, eine Jubiläumsausstellung zu dem Thema „70 Jahre Belgier in Troisdorf“ (MUSIT) auszustellen. Insgesamt liegt damit seitens der Museen der Stadt Troisdorf ein inhaltliches Konzept vor, dass auf vielfacher Ebene die Besucher zu locken vermag. Eine digitale Präsentation gerade in Lock-Down-Zeiten wäre seitens der Museen Burg Wissem sicherlich wünschenswert. Die inhaltlichen Formate liegen vor. Es fehlt jedoch an der technischen Ausstattung (z.B. Kamera) sowie an einer professionellen Durchführung. Auch über die Möglichkeiten einer eigenen Präsentation verfügen die Museen nicht, da die Homepage wie auch alle anderen Social Media-Plattformen von anderen Ämtern gepflegt werden. Hier müsste man u.a. nachgehen, ob die vorliegenden Präsentationsformen noch aktuell sind und dem heutigen Standard entsprechen.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer